

Aktuelle Tipps vom Experten

www.aiphone.com



Videosprechanlage mit Mobiltelefon

Zwei Drähte sind genug. Daher genügt in der Regel eine bestehende Klingelleitung und mit AIPHONE kann eine Sprechanlage mit Videobildübertragung realisiert werden.

Die Innen-Sprechstation ist besonders formschön und verfügt über eine Freisprecheinrichtung. Damit erspart man sich die lästige „Schnur“ der Hörergarnitur. Oder man verwendet gleich ein Funktelefon mit Videobildanzeige und hat so im gesamten Haus eine Sprech- und Videoverbindung zur Eingangstür. Sind Sie jetzt neugierig geworden? Die SiS Sicherheitsexperten beraten Sie gerne!

SimonsVoss



Zutrittskontrolle ohne Verkabelung

Mit dem neuesten System der kabellosen Zutrittskontrolle von SimonsVoss stehen wahlweise Transponderleser, Codetastaturen oder Fingerprintterminals zur Verfügung, die keine Verkabelung mehr benötigen.

Die Terminals werden einfach neben der Tür an die Wand montiert und funktionieren jahrelang zuverlässig im Batteriebetrieb. Die Freigabe der Türsperre durch den Elektronikzylinder erfolgt über Funk, daher sind keine Kabel erforderlich und der nachträgliche Einbau ist besonders einfach. Interessiert? Die SiS Sicherheitsexperten beraten Sie gerne!

DER FIRMENGRÜNDER



sissi furlger

Der Schutz eines Eigenheimes oder eines Firmengebäudes ist immer Teil eines Sicherheitskonzeptes, das von einem Profi erstellt werden sollte. Art, Lage und Bauweise eines Objektes sind relevante Faktoren, wenn es darum geht, welche Sicherungsmaßnahmen zum Einsatz gelangen. Oft ist ein kombinierter Einsatz aus Alarm-, Video- und Zutrittssystem erforderlich. Jeder, der sich für eine Alarmanlage oder eine Videoüberwachung interessiert, sollte daher die Angebote von mehreren professionellen Anbietern vergleichen. Eine professionelle Alarmanlage gibt es beim zertifizierten Fachhändler bereits ab 1.500 Euro. Ing. Egon Maurer, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Alarmanlagen und Sicherheitstechnik, ist Geschäftsführer der SiS Holding mit österreichweit vier Tochterfirmen.

www.sis.at

Ihre SiS Ansprechpartner in Österreich



ING. PETER BAMBERGER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 224



MICHAEL STIEGER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 333



HANS PETER HAIDENBERGER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 223



RUDOLF BAYER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 334



GERHARD MARGREITER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 222



ING. THOMAS G. LEODOLTER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 044



PAUL MORAK
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 067



GERALD ULRICH
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 066



FELIX REISENHOFER
Sicherheitsexperte
T: 0676/44 66 069

TOP-INFO

SICHERHEIT DURCH ERFAHRUNG!



WIEN | GRAZ | SALZBURG | LOEBEN | DOBL | FELDKIRCHEN

SIS FIRMENGRUPPE



layout: creative-media-kos.at

foto: corbis

Im Visier Videoüberwachung schützt!

Die Kriminalität gegen Eigentum nimmt nicht nur permanent zu, sie ändert auch ihre Erscheinungsformen.

Neben dem klassischen Einbruch werden auch Einschleichen, Trickbetrug und Raubüberfall immer häufiger eingesetzt.

In den meisten Fällen ist die nachträgliche Aufklärung nur mit Hilfe der gespeicherten Bilder einer Videoüberwachung möglich. Dabei können nur erstklassige Bilder wirklich als Fahndungsgrundlage erfolgversprechend eingesetzt werden.

Infrarotaugliche Tag-Nacht-Kameras

Neben einer modernen Kameratechnologie – im Außenbereich sind das infrarotaugliche Tag-Nacht-Kameras – kommt in jedem Fall auch eine zuverlässige, ereignisgesteuerte Bildaufzeichnung mit hoher Qualität zum Einsatz. Die „Qualitätskette“, vom Objektiv

über die Kamera bis zum Bildspeicher, muss durchgängig sein, um Informationsverluste auf dem Bildmaterial zu vermeiden.

Archivierbare Bilder

Moderne Videoüberwachungsanlagen werden in ein vorhandenes EDV-System (LAN/WAN) integriert und können somit unter Verwendung aller zur Verfügung stehenden Informationstechnologien betrieben werden. So sind die gespeicherten Bilder auch für längere Zeit archivierbar, sowie von allen berechtigten Arbeitsplätzen und über das Internet abrufbar.

Selbst über herkömmliche PDA-Mobiltelefone mit UMTS-Technologie lassen sich die Videoanlagen weltweit durch den Betreiber kontrollieren und fernbedienen. Man kann also am Swimmingpool sitzen und behält doch stets die Übersicht: ein beruhigendes Gefühl!

PIRCHNERS TIPP



orf

Wolfram Pirchner

Vom Urlaub aus via Handy in den eigenen vier Wänden nach dem Rechten sehen, das ist ein faszinierender Gedanke. Oder umgekehrt: Hat das Wochenendhaus auf der Alm ein Unwetter ohne Schäden überstanden? Die Anwendungsmöglichkeiten einer Videoüberwachung, die ich mittels Handy abrufen kann, sind nahezu unbegrenzt. Und das Tolle dabei: es funktioniert einfach auf Knopfdruck. Info auf www.sis.at



Blick ins Büro via Handy



Alarmanlage schützt

Kabellos: einfach und sicher über Funk

Oft müssen Alarmanlagen in bestehenden Firmenobjekten oder Privathäusern nachgerüstet werden. Nicht jeder Bauherr hat daran rechtzeitig, schon im Zuge des Bauens, gedacht und eine Verkabelung dafür vorbereitet.

Die nachträgliche Leitungsverlegung ist aber meist aufwendig und teuer. Diese Ausgangslage beschert den Herstellern und Errichtern von Funkalarmanlagen seit Jahren ein starkes Wachstum. Waren diese Systeme früher jedoch

auch sehr störungsanfällig, so gab es auch in der Betriebssicherheit der Funkalarmanlagen wesentliche Weiterentwicklungen. Insbesondere die Bereiche „Übertragungssicherheit“ und „Batterielebensdauer“ konnten wesentlich verbessert und die Fehlalarmrate dadurch massiv gesenkt werden.

Übertragungssicherheit gewährt

Durch eine parallele, gleichzeitige Übertragung aller Funksignale auf mehreren unterschiedlichen Frequenzen wird diese Übertragungssicherheit erreicht. Zusätzlich schalten die Funkkanäle beim Auftreten einer Signalstörung automatisch auf Ausweichfrequenzen um. Eine Störung der Funkalarmanlage von außen ist damit praktisch ausgeschlossen. Auch die Bedienung der Funkalarmanlagen wurde wesentlich vereinfacht. Alle Schaltfunktionen können über eine Fernbedienung erfolgen, die der Betreiber an seinem Schlüsselbund hängen hat!

Und was passiert bei einem Alarm?

Der Täter wird durch ein wirksames Sirensignal, innerhalb und außerhalb des Objektes, abgeschreckt und so vertrieben, noch ehe er größeren Schaden angerichtet hat.

Zusätzlich können alle Alarme und Anlagenmeldungen per SMS an das Handy des Betreibers und an eine Reihe weiterer Handy-Nummern übermittelt werden. Man ist also immer aktuell informiert!

Professionelle Alarmanlagen werden an die Notrufzentrale eines privaten Wachdienstes (z.B. Degen Security) angeschaltet. In dieser Einsatzzentrale werden dann alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, z. B. bei einem Einbruch wird die Polizei verständigt, bei einer Störung der Anlage die Wartungsfirma.

Fehlalarme vermeiden

Auch die direkte Aufschaltung von Einbruch- oder Bedrohungsalarmen an den Notruf der Polizei ist jederzeit möglich. Und bei qualitativ hochwertigen Alarmanlagen muss man sich auch nicht vor Fehlalarmen fürchten. Wer da allerdings eine billige Anlage im Supermarkt kauft, der kauft letzten Endes oft doch teuer. Denn für technisch bedingte Fehlalarme sind bei der Polizei Euro 109,- je Alarm zu berappen!

Tür öffnen mit einem Chip

Chip ersetzt Schlüsselbund



sabine mense

die alle Bereiche berücksichtigt, die man mit einem Transponder bedienen möchte. Nur so kann sichergestellt werden, dass nicht nur die online Zutrittskontrolle und Zeiterfassung, sondern auch einzelne nicht verkabelte Türen, die Schrankenanlage, die Kassenlade, der Getränkeautomat, etc. mit ein und demselben Transponder bedient werden können. Über die Software, welche alle relevanten Daten je Mitarbeiter verwaltet, soll ebenfalls eine Gesamtübersicht aller Berechtigungen, egal ob an online oder offline Terminals, sichergestellt werden. Doppel- oder gar Mehrgleisigkeiten in der Mitarbeiter- und Berechtigungsverwaltung können so ausgeschlossen werden. Das klare Ziel: Ein integriertes Zutrittskontroll-, Zeiterfassungs- und Betriebsdatenerfassungssystem. Die vernünftige Basis: LEGIC-Chip-technologie, ergänzt mit biometrischer Identifikation.

Keine lästigen Schlüssel mehr, Zutrittskontrolle mittels Transponder in der Ausweiskarte oder im Schlüsselanhänger, oder überhaupt gleich biometrisch.

Das sind oft gehörte Schlagworte und allzu oft werden „Insellösungen“ für einzelne Systeme angeboten. Das Ergebnis: Man hat zwar danach einen schlankeren Schlüsselbund, dafür aber vielleicht mehrere Transponder. Einzig sinnvoll ist da eine Konzeptplanung,



petra spöla

Romy-Preisträger vertraut SiS

Wolfram Pirchner schützt sein Eigenheim

Beruflich steht Wolfram Pirchner oft im Rampenlicht. Als Moderator der Sendung „Heute in Österreich“ ist er mit Live-Einstiegen hautnah am Geschehen. Der Präsentator so mancher Starnacht wohnt, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Das Eigenheim seiner Familie schützt Wolfram Pirchner mit einer Alarmanlage, die von der Firma SiS errichtet wurde.

Wohnen im Grünen

Der berufliche Alltag von Medienprofi Wolfram Pirchner ist geprägt von Aufnahmeterminen und redaktionellen Rahmenbedingungen, die in Minutentakt einzuhalten sind. Lebensqualität pur ist für ihn die Möglichkeit, zu Hause buchstäblich abschalten zu können. Ruhe und Privatsphäre sind prägende Werte für Wolfram Pirchner, der mit Frau und Tochter Sophie in einem Dorf in Niederösterreich wohnt. Pirchner, der in seiner Freizeit gerne kocht, Golf spielt und Rad fährt: „Ich genieße hier die Natur, die Hügel und Wälder, und zwar bei jedem Wetter.“ Die Anschaffung einer Alarmanlage war ein Schritt, den sich der gebürtige Tiroler, mehrere Monate intensiv überlegt hat.

Einen Fachbetrieb beauftragt

Pirchner: „Ich habe mir mehrere Anbieter angeschaut und die Angebote verglichen. Schließlich habe ich mich für die Firma SiS von Egon Maurer entschieden.“ Ausschlaggebend war für Pirchner das fachliche Know how der Firma SiS. So wurde SiS vom Verband der österreichischen Sicherheitsunternehmen (VSÖ) zertifiziert und ist berechtigt, Anlagen der höchsten Sicherheitsstufe, der sogenannten Werteschutzklasse, zu errichten.

Einfach zu bedienen

Pirchners Eigenheim ist jetzt durch eine technisch hochwertige Alarmanlage geschützt, die direkt mit der Polizei verbunden ist. Pirchner: „Ich fühle mich jetzt einfach sicherer.“ Dabei war der Medienprofi Pirchner anfangs durchaus skeptisch und hatte auch einige Bedenken wegen möglicher Fehlalarme. Pirchner: „Meine Bedenken wurden zur Gänze ausgeräumt. Ich schätze die einfache Bedienung meiner Anlage.“ Schätzen gelernt hat er auch Egon Maurer, den Chef der SiS Holding, deren Zentrale sich in der Weststeiermark befindet. Pirchner: „Ich habe

Egon Maurer nicht nur als Sachverständigen für elektronische Sicherheit kennengelernt. Wir verstehen uns mittlerweile auch privat sehr gut. Er ist ein umgänglicher, authentischer Mensch, der unverblümt seine Meinung sagt.“

BIOGRAFIE

Wolfram Pirchner studierte Anglistik, Musikerziehung und Musikpädagogik. Zudem erwarb er seinen Abschluss am Mozarteum in den Instrumenten Sologesang, Klavier und Gitarre. Bereits während seines Studiums war Pirchner als Beitragsgestalter, Chef vom Dienst und Moderator in der Sportredaktion und im Aktuellen Dienst des Landesstudios Tirol tätig. Ab 1988 moderierte er „Tirol heute“, ab 1989 „Österreich heute“. Nach 2 Jahren bei SAT1 moderierte Pirchner mit Hannelore Veit die „Zeit im Bild“, „Willkommen Österreich“ mit Elisabeth Engstler und 5 Jahre auch „Sport am Sonntag“. Seit 2004 auch „Gut beraten Österreich“. Pirchner war Sportchef im ORF Landesstudio NÖ und ist derzeit der stellvertretende Sendungsverantwortliche von „Heute in Österreich“. Eine Sendung, die der zweifache Romy-Preisträger auch moderiert.